

**Flexcon VSV / VB**

Flexcon VSV / V-B Vorlagebehälter

Bei Stagnation bzw. beim Stillstand einer thermischen Solaranlage können Temperaturen von bis zu 200 °C entstehen. Die Stagnation einer Solaranlage liegt vor, wenn zum Beispiel durch stetige Sonneneinstrahlung und gleichzeitig voll beladenem Speicher die Umwälzpumpe der Anlage abschaltet. Der Kreislauf steht still, die im Kollektor und den angrenzenden Rohrleitungen enthaltene Flüssigkeit geht mit steigender Temperatur in Dampf über. Damit die zulässige Temperaturbelastung der Membrane in Flexcon Gefäßen nicht überschritten wird, sollte erfahrungsgemäß in Anlagen, deren Rohrleitungslängen weniger als 20 m betragen (z. B. bei Dachzentralen), ein Vorlagebehälter in der Stichleitung zum Ausdehnungsgefäß installiert werden. Das Volumen des Vorlagebehälters sollte 50 % von dem Nutzvolumen des Ausdehnungsgefäßes betragen.

An der Oberseite strömt heiße Flüssigkeit aus der Anlage in den Vorlagebehälter.

Die heiße Flüssigkeit mischt sich im Vorlagebehälter mit der darin vorhandenen kälteren Flüssigkeit.

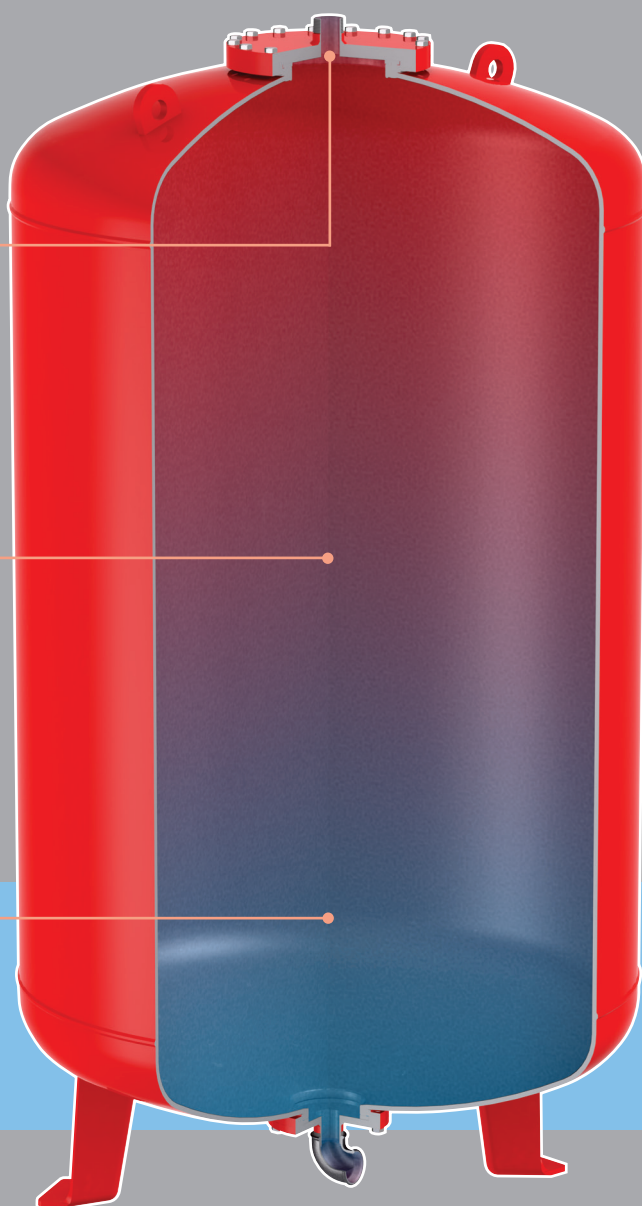
Vom unteren Bereich des Behälters wird die stark abgekühlte Flüssigkeit zum Ausdehnungsgefäß geführt.

Die höchstzulässige Wasserzulauftemperatur beträgt beim Flexcon VSV / V-B Vorlagebehälter 160 °C. Die Abkühlung der Flüssigkeit ist vom Fassungsvermögen des Vorlagebehälters abhängig.

Der Vorlagebehälter muss so angeordnet werden, dass dessen einwandfreie Arbeitsweise und Zugänglichkeit zu Wartungszwecken gewährleistet ist.

Der Behälter sollte von Wänden oder anderen Bauteilen einen Mindestabstand von 400 mm haben.

Behälter nicht isolieren.



Mit einem Flexcon Vorlagebehälter verhindern Sie die unnötige Beschädigung der Membran durch zu hohe Temperaturen.

Anschlussschema Flexcon Vorlagebehälter